

## **Mehr Mut und mehr Visionen für Wohlen wünsche ich unseren Politikerinnen und Politikern, Thomas Unteregger, 5. Dez. 2010**

---

Liebe Wohler-Politikerinnen und Politiker

Gratuliere und herzlichen Dank für die Annahme der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der örtlichen Spitex.

Es war wieder einmal ein Geschäft in letzter Sekunde und dies ist für alle immer schlecht. Ganz schlecht war die Vermischung der Finanzen von der Grundpflege und der Hauswirtschaftsdienste in der Vorlage. Im Vordergrund steht grundsätzlich die Leistungs-Vereinbarung der Grundpflege. Die Auflistung der effektiven Lohnkosten pro Stunde im Bereich Hauswirtschaftsdienst, ist seitens der ablehnenden Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte unkorrekt vorgestellt worden.

Dank der Annahme müssen wir nicht mehr auf dies eingehen, da die Leistungsvereinbarung in Wohlen angenommen worden ist. Der JA wie auch der NEIN sagende Teil des Einwohner-rats, kann nun die Hände in die Höhe halten und jubeln oder sich als Gewinner oder Verlierer einreihen. Nun gilt es das Ganze umzusetzen! Diese Umsetzung geht nur gemeinsam. Dazu braucht es nun eine gewisse Politikkultur und diese könnte mit der Umsetzung dieses wichtigen Geschäftes eine Chance sein zu beweisen, dass wir in Wohlen eine Politikkultur aufweisen können.

Nicht vergessen darf man, dass es hier um eine Umsetzung einer Dienstleistung geht, die jede Wohlerin und jeden Wohler angeht!

Dazu ist nun die Zusammensetzung der geplanten Arbeitsgruppe ein enorm wichtiger Schritt. Hier müsste der Einwohnerrat, als Volksvertreter mitbestimmen, wer in dieser Arbeitsgruppe mitmachen soll, oder sogar selber aktiv an der Umsetzung mithelfen?. Da in der Leitung, also im Vorstand der Spitex eindeutige "Unklarheiten/Schwächen" vorhanden sind (Austritt Dr. Kuhn!?), sollte eine möglichst neutrale Beteiligung, verschiedener Personen aus verschiedenen Bereichen mitmachen. Die rasante und schnelle Entwicklung im Spitexbereich insbesondere der Anstieg der Anforderungen vor allem im „Managementbereich“ konnte von den alten und bestehenden Strukturen schlecht aufgenommen werden. Es ist wichtig und gut, dass im Gegensatz dazu die Qualität in der Pflege, der Entwicklung mehr als gut standgehalten hat!

### **Zusammensetzung der Arbeitsgruppe**

Wer sollte nun in dieser „Arbeitsgruppe“ dabei sein? Hier ein Ansatz ohne Beharrung auf Vollständigkeit!

- höchstens eine Person aus dem Vorstand, am besten wäre der ausgetretene Dr. Kuhn, damit wäre Waltenschwil zusätzlich vertreten?!

- Gemeinderat (Exekutive)
- maximal eine Person aus der Spitex selber.
- eine neutrale Pflegefachperson ausserhalb des Vorstandes! Beispielsweise Maja Meier.
- Eine Person aus einem Spital zum Beispiel Muri. (Die Kommunikation mit den Spitalern, welche die Patienten/Klienten heute immer schneller und früher aus Kostengründen aus dem Spital „weisen“ und so der Spitex übergeben, ist wichtig und sollte eher verbessert werden.)
- Vertretung des Einwohnerrates (Legislative). Hier würde ich die SVP und die FDP sehr stark miteinbeziehen. Warum nicht Beno Kohli?! Natürlich auch Befürworter sollten aktiv vertreten sein.
- Warum nicht eine kantonale Vertreterin des Spitexverbandes miteinbeziehen?
- Gut wäre eine(n) aktive(n) KlientIn ebenfalls in die Gruppe aufzunehmen. (warum nicht Irene oder Peter Wertli Anfragen? Letzterer war immerhin ehemaliger Regierungsrat im Gesundheitswesen)
- Managementbereich und Wirtschaftlichkeit ist ebenfalls ein Thema. Kein Thema ist für mich die Qualität und die Fachkenntnisse der arbeitenden Pflegefachfrauen!! Das Fachwissen ist sehr gut vorhanden!

### **Ziele/Aufgabe der Arbeitsgruppe**

- Der vor zwei Jahren erstellte Bericht über die Spitex Wohlen durch eine extern beauftragte Unternehmensberatungsfirma ist anzuschauen.
- Bezeichnung/Definition der Aufgabe durch die Spitex. Aufteilung zwischen Hauswirtschaft- und Grundpflegeleistung.
- Zukünftig bessere Trennung zwischen der strategischen Führung und der operativen Führung (Definition auf Papier und Kommunizieren!) Dies müsste eigentlich in dem Bericht des Unternehmensberaters aufgeführt sein?!
- Aufzeichnung und Darstellung des Bedarfes heute und vorausschauend für die nächsten paar Jahre. Dies gilt insbesondere für den zusätzlichen Abenddienst. Wie gross ist der Bedarf heute tatsächlich?
- Was läuft zukünftig um die Spitex herum? Onko-, Kinder-, Krebs-, Palliativspitex etc.etc.. viele Dinge entwickeln sich aus einem Bedürfnis. Dabei wird oft zu wenig interdisziplinär/multiprofessionell gemeinsam geplant und arbeitsmässig umgesetzt. Im ganzen Bereich muss insbesondere mit den menschlichen Ressourcen möglichst optimal umgegangen werden. „Miteinander statt gegeneinander“.
- Berücksichtigung der momentan laufenden kantonalen Planung der Zusammenlegung von Spitex-Organisationen. Ohne Fusionsgedanken der beiden Gemeinden müsste meines Erachtens Villmergen und Wohlen gemeinsam in die Zukunft schauen.. Gerade mit dem bevorstehenden Abenddienst wären dadurch ohne grosse Aufwendungen, Synergien gemeinsam äusserst sinnvoll und ohne allzu grosse Ausgaben möglich.

- Dritte Anbieter wie beispielsweise die Pflegex Hägglingen erfüllen heute schon einen wichtigen Teil und sollten ebenfalls im Sinne von Synergien und Vereinfachungen gedanklich und eventuell sogar praktisch miteinbezogen werden.
- Ebenso ist das neue Personalreglement entsprechend mit einzubeziehen.

**Sicherlich gibt es noch andere wichtige Fakten, aber es ist ja letztendlich nicht meine Aufgabe diese Auflistung vollständig abzugeben...**

**Wichtig:**

Trotzdem möchte ich noch etwas ganz wichtiges mitgeben! In all diesen Überlegungen sollte immer der Mensch, der Hilfe benötigt, so wie seine Angehörigen im Mittelpunkt stehen. Die Wertschätzung aller pflegenden Personen, sollte wieder vermehrt verstärkt werden.

Ich denke, ein gutes Engagement für den Aufbau und die Chance unserer Spitex in Wohlen für unsere Gesellschaft Gutes zu tun, ist enorm wichtig und müsste eigentlich auch im politischen Bereich eine gewisse Priorität erhalten.

Wir müssen uns zum **Ziel setzen, dass Wohlen einmal als Stützpunkt-Spitex** diese Verantwortung wahrnehmen kann.

Wohlen hat grundsätzlich „drei positive Anlagen oder Institutionen“, dies ist die Kantonschule, die Sportanlage und seit neuem (wieder) das Bordell-Haus Richtung Bremgarten...

Wir können doch wirklich mehr!

Ich wünsche Allen frohe Festtage und Grüsse herzlich

Thomas Unteregger



(ehemaliger Einwohnerrat und GPK Präsident)

PS: Bitte beachten, dass dieses Papier mit Spracherkennungssoftware, also ohne Hände geschrieben worden ist.